

# DAP Dialog

Das Magazin des DeutschenApothekenPortals

Erschienen in Ausgabe 73, Februar 2023

## Melatonin

### Trendsetter der Schlaf- und Beruhigungsmittel

**Melatonin-haltige Produkte sind seit über zwei Jahren ein Vorreiter bei den Schlaf- und Beruhigungsmitteln (Abb. 1).** Besonders während der Corona-Pandemie stieg die Nachfrage nach rezeptfreien Schlaf- und Beruhigungsmitteln in Deutschland im Verlauf der Jahre 2020 und 2021 um 18,7% und erreichte zum Beginn des dritten Quartals letzten Jahres dann knapp die Hälfte des gesamten Umsatzvolumens bei den Schlafmitteln.

Melatonin ist ein körpereigenes Hormon, das an den circadianen Rhythmus gekoppelt ist und die Information „Dunkelheit“ in ein hormonelles Signal umwandelt. Es wird in der Epiphyse des Gehirns in den Abend- und Nachtstunden gebildet – eben dann, wenn die meisten Körperfunktionen zur Ruhe kommen. Melatonin wirkt nicht nur bei Menschen als körpereigenes Schlafhormon, sondern ist auch bei Tieren für deren saisonale Verhaltensmuster von großer Bedeutung. Die Entdeckung des Hormons erfolgte im Zuge psychiatrischer Forschung, da Schlafstörungen und -losigkeit integraler Bestandteil vieler psychiatrischer Erkrankungen sind. So haben wiederum aktuelle wissenschaftliche Studien eine Zunahme von Depressions- und Angststörungen auch während der COVID-19-Pandemie bei Kindern und Jugendlichen festgestellt.<sup>1</sup> Melatonin kann sowohl die Schlafqualität als auch das Einschlafen verbessern und macht im Vergleich zu vielen anderen Schlafmitteln nicht abhängig.<sup>2</sup>

#### Die Gunst der Stunde: pandemische Nebeneffekte

In den USA werden Melatonin-haltige Produkte bereits seit Langem vertrieben, in Deutschland setzte die Erfolgswelle des Schlafhormons als OTC-Substanz erst vor zwei Jahren ein (Abb. 1). Hier stieg ab dem Jahr 2019 der Absatz von Melatonin-haltigen OTC-Produkten dafür aber umso rasanter an und so liegt auch die Vermutung nahe, dass die COVID-19-Pandemie womöglich ein Treiber hierfür sein

könnte. Mittlerweile haben sich die Melatonin-haltigen Produkte im Schlafmittelmarkt fest etabliert und erwirtschaften fast die Hälfte (55,3 Mio. Euro) des Gesamtvolumens der OTC-Schlafmittel, das im Jahr 2022 bis September bei 122,6 Millionen Euro lag (Abb. 1).

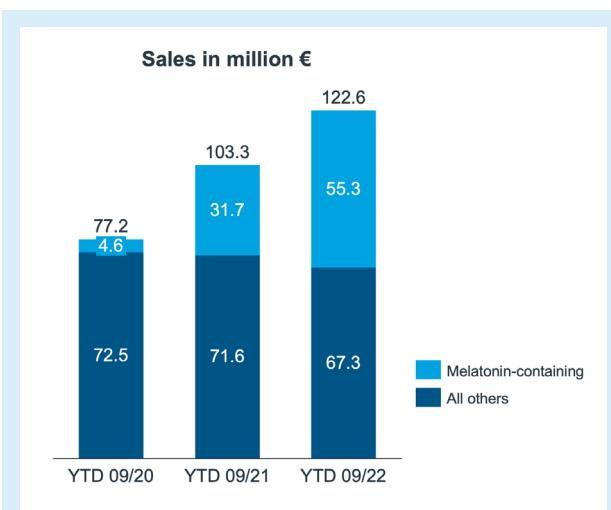


Abb. 1: Umsatz mit OTC-Schlafmitteln im zeitlichen Verlauf von 2020 bis September 2022

Quelle: IQVIA Consumer Health Report 2022

Der kometenhafte Aufstieg von Melatonin im OTC-Markt hat allerdings auch schnell seine Sättigung erfahren: Bereits in den Sommermonaten 2022 verlor sich viel Dynamik und die Stagnation des Umsatzes zeichnete sich ab. Zur gleichen Zeit im Jahr 2021 konnte der Umsatz dementgegen, beispielsweise im Juli, noch einen deutlichen Aufschwung erzielen (Abb. 2). Inwiefern Konkurrenzprodukte oder das „Ende“ der Corona-Pandemie als Ursache für die abflachende Dynamik gelten könnten, bleibt abzuwarten und wird von IQVIA weiter beobachtet.

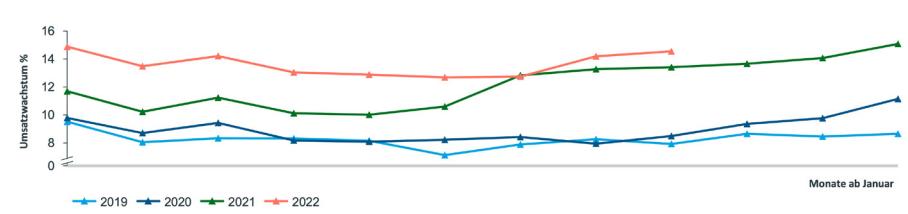


Abb. 2: Vergleich der zeitlichen Umsatzentwicklung bei Schlafprodukten im Gesamtmarkt (stationäre Apotheke + Online-Markt)

Quelle: IQVIA Consumer Health Report 2022

Sales in million €, share of sales %  
Growth (%) vs. PY

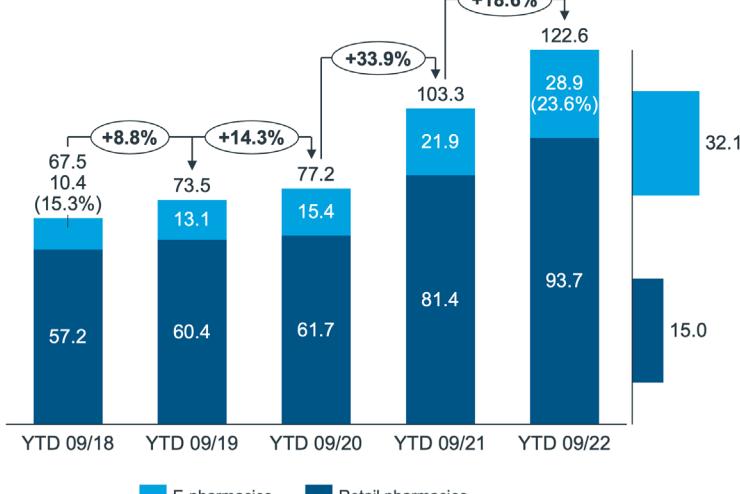


Abb. 3: Vergleiche der Umsatzentwicklung der Schlaf- und Beruhigungsmittel insgesamt:  
Zum dritten Quartal 2022 ist das Online-Geschäft mehr als doppelt so stark gewachsen wie zum Vorjahr.

Quelle: IQVIA Consumer Health Report 2022

## Primärer Absatzkanal bei den Melatonin-Produkten? Wie üblich, der Online-Versand

Der Umsatz mit OTC-Schlafpräparaten in den stationären Apotheken wuchs im Vergleich zum vergangenen Jahr lediglich um 15%, aber: Das Umsatzplus des Versandhandels ist mit einem Wachstum von 32,1% mehr als doppelt so hoch wie das der Vor-Ort-Apotheken. Der Verbraucher kauft Melatonin-haltige Produkte offenbar lieber online, wie viele andere OTC-Präparate auch. Wiederum potenzielle Erklärung für dieses Verhalten ist die COVID-19-Pandemie, die Online-Einkäufe quasi befürwortete, und auch das OTC-Sortiment im Einzelhandel konnte diesen Trend nicht mindern (siehe Abb. 3).

1 [https://www.monitor-versorgungsforschung.de/Abstracts/Kurzfassungen-2021/mvf-04-21/MVF0421\\_Kostev-et-al\\_Depression](https://www.monitor-versorgungsforschung.de/Abstracts/Kurzfassungen-2021/mvf-04-21/MVF0421_Kostev-et-al_Depression)

2 Treatment of Insomnia, Insomnia Symptoms, and Obstructive Sleep Apnea During and After Menopause: Therapeutic Approaches, Inganta Connect; Effect of melatonin supplementation on sleep quality: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials, SpringerLink